

Datenschutzhinweise zu Videokonferenzen via Zoom und Teams

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen die Tools Zoom und Microsoft Teams, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen sowie Online-Schulungen durchzuführen (nachfolgend: Online-Meetings). Zoom ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat. Microsoft Teams sowie Office 365 ist ein Service der Microsoft Corp, die ebenfalls in den USA sitzt. Die Datenschutzhinweise von Microsoft Office 365, können Sie hier einsehen: <https://news.microsoft.com/de-de/datenschutz-und-sicherheit-in-microsoft-teams-nutzer/> Die ZOOM Legal Polycys, können Sie hier nachlesen: www.zoom.us/legal

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von Zoom oder Teams werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Online-Meeting machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Profilbild (optional), Abteilung (optional)

Online-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Aufzeichnungen: Die Voreinstellungen von Zoom und Microsoft Teams sind bei uns im Hause so gemacht, dass keine Video- oder Audioaufzeichnungen der jeweiligen Online-Meetings erfolgen können. Es dürfen darüber hinaus keinerlei Aufzeichnungen der Meetings mit anderen Medien gemacht werden!

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Um an einem Online-Meeting teilzunehmen bzw. den Meeting-Raum zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Speicherdauer bei Zoom oder Teams

Wenn Sie bei Zoom als Benutzer registriert sind oder als Gast an einer Konferenz teilnehmen, dann können Meeting-Metadaten bis zu einem Monat bei Zoom gespeichert werden.

Wenn sie bei Microsoft-Teams als Benutzer registriert sein oder als Gast an einer Konferenz teilnehmen, dann können Meeting-Metadaten bis zu einem Monat bei Teams gespeichert werden.

Up- und Download von Dateien im Rahmen eines Online-Meetings

Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chat-, Fragen- oder Umfrage-Funktionen sowie weitere Funktion zum Up- und Download von Dateien wie Bild, Ton, Video oder Office Daten zu nutzen, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und anderen Teilnehmern während des Meetings oder danach, zugänglich zu machen.

Beachten Sie dabei bitte immer das Prinzip der Datensparsamkeit. Verwenden Sie nur Daten, die für den Zweck unbedingt erforderlich sind. Geben Sie keine Daten ohne Rechtsgrundlage oder Einwilligung der Betroffenen weiter. Schauen Sie, dass keine Unbefugten Kenntnis von personenbezogenen Daten erlangen können. Unbefugt sind alle- auch Krankenhausmitarbeitende, die diese Daten für ihre Tätigkeit nicht zwingend benötigen.

Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Zoom bzw. Teams-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Soweit Zoom oder Microsoft-Teams für die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich zum Einsatz kommt, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Im Übrigen können folgende Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von Online-Meetings zugrunde gelegt werden:

Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO (für das DKS, als kirchliches Krankenhaus entsprechend § 6 Abs. 5 DSG-EKD), soweit das Online-Meeting im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt wird,

Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (für das DKS, als kirchliches Krankenhaus entsprechend § 6 Abs. 4 DSG-EKD), soweit das Online-Meeting zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, (beispielsweise effektive Durchführung von Besprechungen),

Art. 6 Abs. 1 lit. d) DSGVO (für das DKS, als kirchliches Krankenhaus entsprechend § 6 Abs. 7 DSG-EKD), wenn das Meeting beispielsweise aus Gründen des Infektionsschutzes online durchgeführt wird.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Online-Meetings in Zoom und Teams verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht ausdrücklich zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von Zoom bzw. Teams erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrags mit Zoom bzw. Microsoft vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Zoom und MS Teams sind Dienste, die von Anbietern aus den USA erbracht werden. Die Grundkonfiguration der Systeme bei uns im Haus sieht so aus, dass, soweit möglich, immer nur auf Servern innerhalb der EU personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Dennoch findet ein Teil der Verarbeitung personenbezogener Daten (betrifft hauptsächlich Metadaten der Online-Meetings und nicht deren Inhalte) auch im Drittland USA statt. Wir haben mit beiden Anbietern einen Auftragsvertragsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau wird durch eine Zertifizierung der Zoom Video Communications, Inc., bzw. der Microsoft Corporation, zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln versichert.

Datenschutzbeauftragter

Holger Frick, Tel: 0711 991 1055, datenschutz@diak-stuttgart.de

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz zu beschweren.